

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
8 (1894)**

52 (4.3.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-216058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-216058)

Prag. Der Omlabinprozess hat noch ein unerwartetes Opfer gefodert. Der den Angeklagten von Amtswegen beige...

England.

London. Da das Oberhaus die vom Unterhaus beschlossene Kirchspielbill so geändert hat, daß sie für die...

Schweden.

Stockholm. Der Reichstag hat eine Parlamentsreform beschloffen und ein Gesetz angenommen, durch welches die...

Sozialpolitisches.

Bureaukratischer Josp bei der Alters- und Invaliden-Versicherung. Der am 30. Dezember 1893...

Eine Arbeitslosenstatistik für das Jahr 1893 hat das Gewerkschafts-Komitee in Braunschweig veranfaßt...

Gewerkschaftliches.

Die Goldschläger Stuttgarts sind am Montag, 26. Februar, in einen Arbeiterstreik eingetreten wegen Lohnreduktion...

Aus Stadt und Land.

Bant, 3. März. Am Mittwoch, den 14. März wird im Dornschänke Wirtschaftshaus am Markt hierseits der ordentliche...

Wilhelmshaven, 2. März. Daß der zweite hannoversche Wahlkreis einen Vertreter im Reichstage hat, würde man...

in Berlin wieder mitgeteilt, aber auch kleinlaut das Geständnis gemacht, daß er mit seinem warmen Herzen zum...

Wilhelmshaven, 3. März. Wie aus Kiel gemeldet wird, befinden sich die im dortigen Marine Lazareth untergebrachten...

Idenburg, 3. März. In seiner heutigen Sitzung hat der Landtag bei der Beratung der Revision des Brandflüssengesetzes...

Idenburg, 3. März. In seiner heutigen Sitzung hat der Landtag bei der Beratung der Revision des Brandflüssengesetzes...

Idenburg, 3. März. In seiner heutigen Sitzung hat der Landtag bei der Beratung der Revision des Brandflüssengesetzes...

gebung, wie sie zur Zeit besteht, zu beseitigen, um Schaffung eines Uebergangsstadiums. Beide Wiedereinstellungsanträge...

Idenburg, 1. März. In diesen Tagen werden in allen hiesigen Schulen durch Herrn Amtsrat Dr. Kruze und Herrn Stadtschreiber...

Vermischtes.

Ein alter „Achtundvierziger“, der postulierte Stationsmeister der badischen Staatsbahnen, Georg Roggenberger...

Der musikalische Hund. Ein fahrender „Künstler“ hatte letzthin einen Hundesirkus in einer kleinen Gemeinde...

Literarisches.

Schriftentum und Klassenfrage. Unter diesem Titel wird die Buchhandlung des „Vorwärts“ die Diskussion zwischen Siebel, Dr. Lieber und Viktor Schall...

Ver eins-Kalender.

- Bant-Wilhelmshaven. Sterbefälle der Zimmerer, Tischler u. v. G. Sonntag den 4. März, Nachm. 2 Uhr: Hebung der Beiträge bei Sabewasser, Lönnebeck.

Dampfer-Fähre Nordenham-Geestemünde.

Som 1. Oktober 1893 ab. Aus Nordenham: Som. 7.00, 8.30, 10.30, 1.35. Nachm. 1.35, 5.00, 8.15.

Bekanntmachung.

Folgende Verteilungsregulier pro zweites Halbjahr 1893/94, nämlich:
 1. einer Schulumlage nach der Einkommensteuer gleich 100% und
 2. einer Kirchenumlage nach der Einkommensteuer gleich 12%
 liegen während der Zeit vom 3. bis zum 17. d. Mts. im Ros'schen Gasthause hieselbst zur Einsicht der Beteiligten öffentlich aus.
 Etwaige Erinnerungen gegen die Richtigkeit derselben sind binnen gleicher Frist mündlich oder schriftlich beim unterzeichneten Schulvorstand bzw. Kirchenrath einzureichen.
 Geyrens, 1. März 1894.
Der Schulvorstand
 bzw. Kirchenrath.
 Soltermann.

Antl. Bekanntmachungen.

Seit Bekanntmachung des Großh. Amtes Jever sind die von den Zahlungspflichtigen der Gemeinden **Sillenrede, Kloverns, Sandel, Schortens, Sande, Neuende, Bant, Aecum, Fedderwarden, Sengwarden** und Bektrum zu entrichtenden Steuern, Sporteln, Gebühren etc. im März d. J. vom 5. März an an die Amtsexecutor 1 dortselbst zu entrichten. Die Gebühnen finden statt am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, Vormittags von 8-1 Uhr.

Oeffentliche Verkäufe.

Im Forstrevier Barel finden außer den gemeldeten ferner Holzverkäufe statt:
 1. am **Donnerstag den 15. März** im Friedrichsfeld und im Holteroth Verkauf werden Föhren, Nichten, Balken, Sparren, Latten und Rinde. Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr bei Nr. 1 der Föhren an Stephans Teich.
 2. am **Freitag den 16. März** in Steinbrüden, in den Dmoottühlen, im Jungenholz. Verkauf werden Buchen, Eichen, Fichten, Bärchen, Napf- und Brennholz, Balken, Sparren, Latten und Rinde. Käufer versammeln sich 10 Uhr Morgens auf dem Sumpfweg am Forst ort Steinbrüden.

Zu verpachten

auf nächsten Mai die große Wohnung im Hause meiner Schwester in Schortens mit reichlich drei Viertel des Gartens. Die Wohnung kann der angenehmen Lage wegen mit Recht empfohlen werden.
 Gastwirth **Abels**, Jever.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine Oberwohnung. Preis 120 Mk. **A. Grulms**, Grenzstr. 82.

Zu vermieten

eine Unter-, mehrere Etagen- und eine Oberwohnung.
G. Beder,
 Neue Wilhelmshavenerstr. 9.

Zu vermieten

zwei freundliche Oberwohnungen, je 4 Räume, zum 1. Mai.
 Neue Wilhelmshavenerstr. 17.

Zu vermieten.

Die bisher von Herrn **Bruno** benutzten **Keller-Räumlichkeiten** **Bismarckstraße 14** verbunden mit großer **Unterwohnung**, sowie allem Zubehör, Pferdebestall, überhaupt wie es ein **Bier- und Gemüsehändler** gebraucht, sind zum 1. April oder Mai methfrei.
A. Heinen, Wilhelmshaven.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine Oberwohnung in meinem Hause, Wilhelmshavenerstraße 5. Preis 150 Mk.
Ratann, Grenzstraße 49.

Gutes Logis für 2 junge Leute.
 Grenzstraße 82, 1.

Gesucht

zum 1. Mai ein **Behrling**.
Edward Giers, Schneidermesler,
 Botel.

Männer-Turnverein „Phönix“, Bant.

Einladung

zu der am **Sonntag den 11. März d. J.** im Vereins- und Konzert-Haus „Zur Arche“ stattfindenden

Abend-Unterhaltung

bestehend in
Konzert, Theater, turnerischen u. humorist. Aufführungen.
 Saalöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.
 Programme im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 40 Pf.
Der Vorstand.

Zu verkaufen

15 bis 20 Stück **G' Füllungsithären** mit Futter und Bekleidung. Zu erfragen bei
C. H. Okken, Bant.



Bettfedern und Damen.

| Dual. | A graue Federn | Pfund | Mk. |
|-------|-------------------------|-------|------|
| " | B " " | | 0,50 |
| " | C " " | | 0,80 |
| " | D halbweiße Federn | | 1,30 |
| " | E graue Rufffedern | | 1,50 |
| " | F halbweiße Daunnen | | 2,— |
| " | G weiße Rufffedern | | 2,70 |
| " | H weiße Halbdaunen | | 3,40 |
| " | I weiße Schwanneneidern | | 4,— |
| " | K Silbergraue Daunnen | | 4,50 |
| " | L weiße Daunnen | | 5,50 |
| " | M weiße Daunnen | | 7,— |

Unsere Federn und Daunnen sind auf das sorgfältigste gereinigt und zeichnen sich durch besondere Füllkraft aus.

Wulf & Francksen
Wilhelmshaven.

Schirme

werden schnell und gut repariert und überzogen. **Anfertigung von neuen Schirmen.**

B. Seidel,
Martstr. 15.

Waaren-Haus

B. H. Böhrmann.

Hüte

mit **Kontrollmarke**

in schwarz und farbig, alle Façons — in grosser Auswahl vorrätig.

Hübsch gestickte Sprüche

(sogenannte Sauslegen) in elegant gekröpften Rahmen zum Preise von 5 Mark empfiehlt in großer Auswahl

G. Buddenberg,
 Volks-Buch- und Bilderhandlung,
Martstr. 27.

J. S. Helmich
Oldenburg

26 **Nächternstraße 26.**

Großes Lager von **Herren- u. Knaben-Garderoben.**

Gute, haltbare Stoffe. Dauerhafte Verarbeitung. **Geste, niedrige Preise.** Verkauf gegen Baarzahlung.

Empfehle Hüte

mit **Kontrollmarke** in allen Farben und Façons.
Georg Aden,
Bant, am Markt.

Th. Schmidt

24 **Börsestraße 24** empfiehlt

Unterzieh-Benge aller Art für Herren, Damen u. Kinder, fertige Damen- und Kinder-Schürzen in schöner Auswahl.

Wolle, Pfd. von 2,20 Mk. an, Säkelgarn, Knöpfe, Besatzartikel und sämtliche Näh-Itensilien. **Preise billigst.**

Wir empfehlen unsere hochfeinen, nur aus Malz, Hopfen und Wasser hergestellten **hellen und dunklen Lager-Biere** in Gebinden und Flaschen zu den billigsten Preisen. Wiederverkäufern können wir als Produzenten besondere Vorteile bieten.

St. Johanni - Brauerei.
 Contor: **Altestraße 4.**

Das Pfand- und Leih-Geschäft von **J. H. Paulsen,** Bant, verl. Roonstraße, empfiehlt sich zur Annahme von **Möbeln, Betten, Uhren, Gold- und Silber-Sachen, Herren- und Damen-Garderoben,** — sowie — **sonstigen Gegenständen aller Art.**

Empfehle: 237

ff. Lagerbier

aus der Dampfbierbrauerei **Bungerhof,** helles sowie dunkles in Gebinden und Flaschen.

Auch empfehle:
Doppeltes u. einf. Braunbier
Doppeltes u. einf. Weißbier.
H. Kluge.

Täglich frische **Berlin. Pfannkuchen** sowie Spritzgebäckenes empfiehlt **H. Rüthemann, Bant.**

Im Schuhwaaren-Geschäft von **A. G. Janssen,** Marktstraße 28

kauft man die besten und billigsten **Stiefel, Zugkiesel und Schuhe** in allen erforderlichen Sorten. — Für Reparaturen billigste Preise sowie Anfertigung nach Maß.
 Habe stets eine große Auswahl **Kinderwagen** am Lager und empfehle solche zu den billigsten Preisen.
Gustav Junge,
 Bant, Weststraße 21.

Rheumatismen, nicht, Fahnweh, Rückenleiden, Kopfweh, Magenübel, selbst unheilbar gehaltene Wunden heilt **Frau Knoch,** Zoondeich, Marktstraße 7, p. L.

Für Schuhmacher! Empfehle in reichhaltiger Auswahl alle Sorten **Sohleder und Oberleder.** **Großes Lager in Schäften.** **Vorzüglich fa u b e r gearbeitete feine Knopfschäfte.** **Elegante Damenschäfte** in allen feinen Lederforten. Lager von **Besten moderner Façons** sowie aller **Schuhmacher-Verbarsartikel.**

Emil Burgwitz, Wilhelmshaven, Roonstrasse 75.

Halte mein großes Lager von **Waschbaljen, Gimern, Badewannen, Waschmaschinen, Zeugrollen — sowie alle Arten Böttcherwaaren** zu billigen Preisen bestens empfohlen. Reparaturen sowie alle in mein Fachschlagenden Arbeiten werden schnell und billig ausgeführt.

A. Staub, Böttcherstr. Müllerstr. 6, an der Bismarckstraße.

Sohlen-Ausschnitt Leisten u. sonstige Schuhmacher-Artikel empfiehlt billigst **J. G. Gehrels,** Roonstraße 95.

Wilhelmsh. Kleiderfabrik Louis Leeser

1 Bismarckstrasse 1

Spezial-Geschäft
fertiger
Herren- u. Knabengarderoben.
Hüte und Mützen.

Zur Konfirmation
empfehle
Anzüge

Turner-Hosen
nach Vorschrift.
Radfahrer-Anzüge
in grau und blau
mit kurzen und langen Hosen.

in jeder Preislage.

Jeder Preis ist auf dem Etiquett in rothen Zahlen sichtbar.

Wilhelmshavener Kleiderfabrik Louis Leeser.

Achtung!

Nehme von jetzt an wieder
Steuern entgegen zur Besor-
gung nach Zeder.
Bant, am Markt 22.

H. Starke.

Wett-Skat.

Dienstag, 6. März:
Grosser Wett-Skat
im Lokale des Herrn Wendland,
„Colosseum“.

Schuhwaaren billig!

Weniger halber gänzlicher Aus-
verkauf in allen Sorten Stiefeln und
Schuhen, besonders auch einen großen Posten
Konfirmanten-Stiefel, gutes, dauer-
haftes Material, schon von 5 Mt. 50 Pf. an.
F. Diedrichs, Marktstr. 6.

Besonders starke Arbeitsstiefel
u. Schuhe, Haltbarkeit 2-2 1/2 Jahre. D. D.

Billiger wie jede Konkurrenz!

Trauer-Kränze,

Laurel-Kränze, Palmen-Kränze
in jeder Preislage.

Ferner empfehle ich:

Blühende Pflanzen sowie Blatt-Pflanzen.

Jede Bestellung wird sofort ausgeführt.
Frau Wwe. Zwingmann, Bant, nimmt
für mich Bestellungen entgegen.

Oscar Renken,

Rund- und Handelsgärtnerei,
Wilhelmshaven, Roonstraße 93.

Mein gut assortiertes Lager in Leder, Schäften und Schuhmacher-Artikeln

sowie große Auswahl in
Sohlen-Ausschnitten
aus den besten und haltbarsten Lederarten
empfehle sehr preiswerth.

C. Ocker, Neuheppens,

17 Alleestraße 17.
Verkaufsstelle von Sohlen-Ausschnitten in
Bant bei Hrn. Kaufm. L. v. Raabe n.

Pfand- u. Leihgeschäft verbunden mit

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidungsstücken,
Möbeln, Betten, Velocipeden und Näh-
maschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und
Silberfachen, Schuh- u. Stiefel-waaren usw.

A. Jordan, Bant,
Neue Wilhelmshavenerstr. 22.

Wilhelmshavener Spar- u. Baugesellschaft

(e. G. m. b. H.)

Es wird den Mitgliedern zur Kenntniss gebracht, daß der Verkauf
der Holzabfälle meistbietend am Sonntag den 4. d. M., Vormittags
9 Uhr, auf der Baustelle stattfindet. Der Vorstand.

Fortsetzung des Reste-Verkaufs!!

Es sind noch vorräthig:

- Ein Posten Handtücherreste.
- Ein Posten Gardinenreste.
- Ein Posten karrirte Baumwollzeuge
für Bettbezüge.
- Ein Posten Cattunreste für Bettbezüge.
- Ein Posten Reste von Leinen, Halb-
leinen, Parchend, Hemdentuch.
- Ein Posten Schürzenstoffreste.

Wulf & Francksen.

Das Spezial-Wäsche- und Aussteuer-Geschäft von
C. Raabe, Roonstr. 74, beim Rathhaus
versendet nach allen Gegenden der Welt
doppelt gereinigte Bettfedern u. Daunen sowie fertige Betten
im Preise von 30 Mark bis zu den Elegantesten.

Jede Dame findet in meinem Laden einen Mann

der ihr das Neueste und Preiswertheste in Damen-
Mänteln vorlegen wird.

Bant, am Markt. **Georg Aden.**

Druckarbeiten aller Art werden schnell u. sauber angefertigt in
Faul Jug's Buchdruckerei.

Redaktion, Druck und Verlag: Paul Dun in Bant.

Bürger-Verein Bant.

Sämmtlichen Gemeindegliedern, insbe-
sondere den Mitgliedern des Bürgervereins
zur gefälligen Kenntniss, daß unser Vereins-
bote **L. Winkler, Varelerstraße 9**,
von jetzt ab die Einkommensteuer zur Be-
sorgung nach Zeder entgegennimmt resp. ab-
holt. Eine prompte und reelle Besorgung
ist sicher.

Der Vorstand.

Unterstützungs-Verein für Sande und Umgegend.

Sonntag den 4. März 1894
Abends 6 Uhr

Versammlung

in **Kohl's** Gasthause zu Sande.
Alle, welche dem Verein noch beitreten
möllen, werden freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Verein für Geflügelzucht Bant.

Dienstag, 6. März cr.,
Abends 8 1/2 Uhr.

Monatsversammlung

im „Schützenhose“ bei Herrn Lendhoff.
Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr verstarb nach
kurzer, heftiger Krankheit unser ge-
liebter Sohn

Theodor

im Alter von 6 Jahren und 4 Monaten.
Dieses bringen tiefbetrußt zur
schuldigen Anzeige

Johann Baffer u. Frau
Margarethe geb. Daniels.

Reuende, den 3. März 1894.

Die Beerdigung findet Mittwoch
den 7. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
vom Sterbehause, Nordstraße (Kopper-
höfen) aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 4 1/2 Uhr starb nach
kurzer, schwerer Krankheit unsere kleine
Tochter

Lieschen

im zarten Alter von 10 Monaten,
was wir allen Verwandten und Be-
kannnten tiefbetrußt anzeigen.

Wilhelmshaven, 3. März 1894.

S. Schwiering u. Frau
Johanne geb. Günther.

Die Beerdigung findet Dienstag
den 6. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr,
vom Trauerhause, Bismarckstraße 27,
aus statt.

Dazu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 52 des „Norddeutschen Volksblattes“.

Sonntag, den 4. März 1894.

Deutscher Reichstag.

60. Sitzung vom Donnerstag den 1. März. Am Bundestisch: Reichskanzler v. Caprivi, die Minister... Die erste Lesung des russischen Handelsvertrages...

ist beizulegen, welcher auf Befragen seiner Mitglieder... Es handelt sich um die Landwirtschaft... Die Sache ist eine große Privatheit...

Der Wiener Anarchisten-Prozess.

Als wir neulich kurz die Verurteilung der vierzehn Anarchisten vor dem Wiener Schwurgericht... Die Verurteilung der Angeklagten... Es wurden die Hochverratsparagrafen angewendet...

Serbe Lehre.

Soziale Studie von Edmund Schöbel... 6 Fortsetzung. „Rollen Sie also morgen mit mir einen Ausflug in die freie Natur machen?“ fragte Friedrich dann...



unverhandlichen Gesang gedankenloser Priester anzuhören, durch dies Alles von der wahren Andacht in der heiligen Morgenstille der reinen Natur sich abhalten lassen? ... Wohl erfüllt uns die weite freie Natur, entgegnete sie ernst und nachdenkend, mit hoher Freude und Dankbarkeit gegen die Schöpfungskraft, aber das, was uns so freudig in der frischen Luft und unter grunten Bäumen aufatmen läst, ist nur immer das jubelnde Aufschauern des frischen Sinnengenues, die Andacht einer Frau ist die stille Einfuhr in das eigene Herz, die Demuth, welche sich ergebungswohl beugt, nicht vor dem Weltbeherricher, der in den leuchtenden Wundern der Natur sein Wort offenbart, sondern vor dem Gott, der in treuer Liebe das irrende und bangende Menschenherz tröstet und zu sich erhebt.

Und glauben Sie, fragte er erstaunt, ernstlich an ein solches persönliches Wesen, das sich um die Leiden und Sorgen des einzelnen Menschenherzens kümmert. ... Die junge Frau wollte antworten, aber in diesem Augenblicke erhob sich Frau Vohme und sagte freundlich lächelnd:

Wir sind heute bereits über die Zeit hinausgegangen, weshalb ich, so leid es mir auch thut, Ihre Unterhaltung unterbrechen mu.

Die junge Frau stand auf. Herr Friedrich hat mir vorgeschlagen, sagte sie, morgen den freien Tag zu einem Ausflug zu benutzen, bei welchem er so freundlich sein wull, mich zu begleiten.

Vortrefflich, sehr gut, erwiderte Frau Vohme, Ihr habt Euch einige Athemzug frischer Luft wohl verdient durch Eure fleige Arbeit.

Herr Friedrich, wandte sie sich dann speziell zu bemerken, gehen Sie heute nicht aus? Es ist ja Sonnabend.

Ein wenig befremdet richtete die junge Frau ihren Blick auf den Angeredeten.

Einige von uns kommen am Sonnabend immer in einem kleinen Gasthause zusammen, um ihre Gedanken auszutauschen, es ist einige geistige Anregung, die ich ungern entbehre, ich fehle ungern bei einer solchen Zusammenkunft.

Morgen früh also, sagte die junge Frau, ihm mit einem Blick voll offener Herzlichkeit die Hand reichend, Gute Nacht, mein Freund.

Dann zog sie sich in ihr Zimmer zurück, während Friedrich das Haus verlie.

V. Sehnsucht nach häuslichem Glück.

In einem Seitenzimmer eines kleinen Gasthauses saen um einen länglichen Tisch herum eine Anzahl von Männern in eifrigem Gespräche begriffen.

Die Arbeit steht unter der Herrschaft des Kapitals, begann einer derselben, unter einer drückenden, tyrannischen Herrschaft, welche uns kärglich abfindet für den Einlay unserer Lebenskraft und den reichen und vollen Genu aller Güter des Lebens für sich behält, der Güter, die doch durch unsere Mue und unseren Flei geschaffen werden. Wenn wir unsere Stimmen erheben gegen diese Ungerechtigkeit, wenn wir uns beklagen, da wir ausgeschlossen sind von den Genissen des Lebens, worunter wir nicht Schwelgereien des Ueberschlusses verstehen, sondern von den Genissen, welche den Menschen zum Menschen machen, oft selbst von dem Genu der Ruhe und Erholung, dieses ersten und unabwieslichen Bedürfnisses der menschlichen Natur, wenn wir uns beklagen, da nicht einmal die Sicherheit für unsere Wittwen und Waisen, wenn wir sterben, uns als Frucht unserer mueligen Arbeit erreichbar sei, was antwortet man uns? Spart und sammelt, sagen sie, die Kufer der Menschenkraft, spart und sammelt, dann werdet ihr die Mittel gewinnen, um euch das Alles zu schaffen, was ihr entbehrt! Ja, spart und sammelt!, fuhr er mit einer Stimme voll schneidendem Höhne fort, das heit: Darb und hungert noch mehr, verbraucht noch schneller die ermattende Lebenskraft eures Blutes und eurer Muskeln, feiert euch noch tiefer ein in die finsternen Verliee des Elends — wenn dies Alles überhaupt noch möglich ist —, um endlich, wenn ihr unfähig geworden seid, zur Freude und zum Genu vielleicht — vielleicht sage ich — eine elende Summe erworben zu haben, welche eure Arbeitgeber, die Generalpächter der Arbeitskraft, tausend Mal in einem Augenblicke für irgend einen rohen, materiellen Reiz der Sinne vergeben. Dies ist der Kernpunkt der Frage, von welcher unsere Existenz und unsere Zukunft abhängt.

Am Anfange dieser Rede war Friedrich Lehmann eingetreten, hatte leise einige Genossen begrst, und dann schweigen, aber aufmerksam die Rede seines Genossen angehört. Als er geredet, trat Friedrich vor und rief mit lauter, den Raum voll durchdringender Stimme:

Meine Freunde und Genossen! Hört mich an, mich, einen der Jünglinge unter Euch, der nicht in der Welt hat, als seine Arbeit und die Hoffnungen seiner Zukunft, aber je jünger ich bin, desto höheren Werth haben diese Hoffnungen für mich, umso mehr bin ich berechtigt, für sie und ihre Erfüllung zu sprechen.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Wie die Polizei sich irren kann. Der Vorstand des Bauereverbandes zu Stendal stand unter Anklage, Mitglieder nicht rechtzeitig abgemeldet zu haben. Nach der Aussage des Polizei-Inspektors und seiner Akten sollte die Abmeldung in einem Falle um 10 Tage zu spät geschehen sein. Der erste Zeuge bewies, da der Angeklagte richtig abgemeldet hatte. Doch bei dem zweiten Zeugen stand ein ziemliche Aufregung. Der Polizei-Inspektor erklärte auf Grund seiner Akten, da diese Abmeldung schon am 11. Februar 1892 stattgefunden hätte. Der Zeuge erklärte, er habe sich am 18. oder 19. Februar abgemeldet. Der Vorsitzende hielt ihm nun vor, da aus den Akten hervorgehe, er habe sich schon früher abgemeldet, er solle doch nicht zu Gunsten des Angeklagten einen Meineid leisten, denn der Angeklagte besitze ein paar Mark Geldstrofe und er, Zeuge, würde wegen Meineid in's Zuchthaus kommen, doch der Zeuge blieb bei seiner Aussage und der Polizei-Inspektor bei seinen Akten. Jetzt wurde die Verhandlung unterbrochen und der Polizei-Inspektor beauftragt, die Abmeldung herbeizuschaffen. Dies war so schnell nicht möglich. Jetzt erklärte der Zeuge, er wolle die Bescheinigung holen. Und er lief, da ihm der Schweiß auf der Stirn stand und holte die Bescheinigung. Er hatte Recht, die Polizei sich aber geirrt. Der Angeklagte wurde freigesprochen. Wie aber, wenn die Bescheinigung verloren war und die Eintragung in die Akten unrichtig, dann hätte der Zeuge unschuldig Monate lang im Zuchthause vollbringen mssen.

Reize Jennifer blutigen enthielt wieder Nummer 15 der Wiener Arbeiterzeitung: Die militärische Justiz, Konfiszirt! — — — Konfiszirt! wie selten einer. — Anfänglich hat man Konfiszirt! — — — Diese Thatfachen erhärten es in geradezu klassischer Weise Konfiszirt! — — — Konfiszirt! ist das Gericht über den Militarismus selbst. — Die Verfassung, mit welcher die Welker Oesterreichs nun seit 26 Jahren beghanet sind, Konfiszirt! — — — Konfiszirt! zu Recht. — Kurz, wir sind Konfiszirt! — — — Konfiszirt! — selig.

Literarisches.

Volks-Zeitung. Nachschlagbuch für sämmtliche Wienerzeitschriften mit besonderer Beruckichtigung der Arbeiter-Gesetzgebung, Gesundheitsfrage, Handelsverhaltungen, Sozial-Politik, Reichs-Generalkongress. Unter Mitwirkung von Fachgelehrten. Herausgegeben von Emanuel Baum; Würzburg, Verlag von W. L. Klein & Comp., ca. 60 Hefte  8 Bogen; Preis 20 Bk. Seiden ersehen Heft 1, aus dessen reichem Inhalt (ca. 1000 Stichworte) wie die Kritik Übergangs, Abessinien, Abstammung, Abstammungsgehalte, Adl, Adel (Deutscher) hervorzuheben. — Alle 14 Tage erscheint ein Heft.

Table with 4 columns: Wulf & Francksen, Einschlafige Betten Nr. 10, Einschlafige Betten Nr. 10b, Einschlafige Betten Nr. 11, Einschlafige Betten Nr. 12. Each column lists bed types (Oberbett, Unterbett, 2 Rissen) and prices in Mark.

Lothringen. Tonhalle. Lothringen. Heute Sonntag: Groer öffentlicher Ball in meinem neubauten Saal bei stark besetzt. Orchester. Hierzu ladet freundlichst ein Joh. Raschke, Lothringen.

Geschäfte-Verlegung. Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine Bäckerei und Konditorei von Grenzstrae 3 nach Friederikenstrae 7, Zonndich, und halte mich einer geehrten Einwohnerschaft von Heppens und Umgegend bestens empfohlen. Zugleich bitte meine alte Kundenschaft, mir das bisher entgegengebrachte Wohlwollen auch fernerhin bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll E. Zollenkop, Bäckermeister.

Bürgerverein Heppens. Sonntag den 11. März: Groer Gesellschafts-Abend bestehend in Konzert, Theater u. komischen Vorträgen im Saale des Herrn Sachtjen. Kassenoffnung 7 Uhr, Anfang präzise 8 Uhr Abends. Eintrittspreis  Person 30 Pf. Freunde und Gönner des Vereins werden hiermit freundlichst eingeladen. Das Festkomitee.

„FLORA“. Heute Sonntag: Groer öffentl. Ball. Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein M. Weiske. Gesucht auf sofort oder später ein Lehrling für mein Sattler- und Tapezier-Geschäft. Fr. Diez, Wilhelmshaven, Roonstrae 15. Zu vermieten eine Etagenwohnung, bestehend in 3 Räumen, im Elsf, und eine Etagenwohnung mit 4 Räumen in Neubremmen. Näheres bei J. Gassen, Grenzstrae 81.